



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33102 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband gemäß §15 WaffG

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V., LV Baden-Württemberg, Leharstr. 8, 70195 Stuttgart

Landesverbandsleiter

Leharstr. 8
D-70195 Stuttgart

Telefon 0711-26346611
Telefax 0711-2634712
Bdmp.ev.lv-bw@t-online.de

Kurzbericht Bundesdelegiertentag 01./02.05.2010

Baden-Württemberg. Bank
BLZ 600 501 01
Kto.-Nr. 8362063

Stuttgart, den 03.05.2010

Bitte beachtet, dass es sich hierbei um meinen subjektiven Bericht bzw. Mitschrift handelt.
Ich gehe davon aus, dass ihr in irgend einer Form einen offiziellen Bericht seitens des Präsidiums erhaltet.

Der Bundesdelegiertentag 2010 fand an beiden Tagen mit je ca. 1-stündiger Verspätung statt.
Gründe hierfür waren die langen Schlangen am Eingang, ein technisches Problem mit den Raummikrofonen, die in der Ecke stehen geblieben waren und ein PC, der sich zuerst nicht mit dem Beamer unterhalten wollte.

Anwesend waren nach meiner Schätzung ca. 640 Delegierte und 5 – 6 Sicherheitskräfte. Unter den Mitgliedern, die teilnehmen wollten, befand sich am Samstag auch der (evtl. noch suspendierte??) Bundessportleiter D. Mesletzky, dem jedoch der Einlass verweigert wurde. Über die Frage ob die Disziplinarmassnahme zu diesem Zeitpunkt noch wirksam sei, gab es unterschiedliche Ansichten.
Um die Angelegenheit zu deeskalieren hat er auf die Erzwingung des Einlasses verzichtet.

Die nachfolgenden Diskussionen wurden an beiden Tagen mit Vehemenz und Leidenschaft geführt, leider nicht immer in der gebotenen Sachlichkeit und nicht unbedingt konstruktiv.

An einem der beiden Tage wurde seitens eines Delegierten der Wunsch geäußert, die bestellten Sicherheitskräfte mögen sich doch bitte diskret mehr im Hintergrund aufhalten und sich weniger um das Präsidiumspodium herum postieren.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden vom Verbandsanwalt RA Dr. R.Völkel die Anträge verlesen, die zum BDT gestellt worden waren.

Manche dieser Anträge wurden zuerst als unzulässig erklärt, da sie zum falschen Zeitpunkt gestellt worden seien.

Auf den Antrag eines Delegierten die Gewinn-/Verlustrechnung, Geldflüsse etc. den Delegierten im Vorfeld zukommen zu lassen wurde erwidert, dass dies nicht üblich sei, die Mitglieder sich jedoch davon jederzeit persönlich in der Bundesgeschäftsstelle informieren könnten.

Anschliessend wurde über einen weiteren Antrag beraten, in dem gefordert wurde, den TOP 4 "Satzungsänderung" ersatzlos von der Tagesordnung zu streichen. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Es wird ein neuer Entwurf erarbeitet und auf einem Delegiertentag darüber abgestimmt werden. Ein Termin wurde logischerweise nicht genannt.

Damit war der 1.Tag des BDT bereits um 11:35 beendet.

Der 2. Tag begann mit den Berichten und Aussprachen gemäss TOP 5.
 Jedoch wurden nicht alle der gestellten Fragen zur Zufriedenheit der Fragenden beantwortet.

z.B. dass eine Kreditaufnahme über 500.000 € ohne Wissen und Zustimmung des Bundesbeirats und (nach Ansicht des Fragers, ohne Notwendigkeit) vorgenommen worden war.

Im Wesentlichen wurde berichtet, dass:

- der Mitgliederstand ca. 28.000 betrage, die Zuwachsrate sich jedoch verflacht habe.
- die Anzahl der Präsidiumssitzungen der vergangenen 4 Jahre wurde wie folgt genannt.
 2006 = 4, 2007 = 5, 2008 = 8, 2009 = 3, 2010 = 1.
- der Bundesbeirat stelle eine gute Institution und Plattform dar
- Etatanträge seien tlw. mangelhaft gestellt worden, daher sei eine Drosselung erfolgt
- Binnen Jahresfrist seien 3 Schießstände verfügbar
- Insgesamt 6 Darlehen an Vereine seien gewährt worden, die allesamt nicht abgesichert seien.
- Die Forderungen an den ehemaligen VP M.Cue seien seinerseits erledigt.
- Neue Hard- und Software für die Geschäftsstelle wurden angeschafft
- Erhebliche Einsparungen durch den Providerwechsel

Die nachfolgenden Werte stimmen nicht exakt auf den letzten Euro.
 Durch die Schnelligkeit des Folienwechsels und ihre Schriftgrösse war ich wohl etwas zu langsam.
 Die Summen für den Sportbetrieb wurden wie folgt beziffert:

Jahr	Genehmigt	Abgefordert
2006	272.000 €	238.000 €
2007	258.000 €	223.000 €
2008	248.000 €	115.000 €
2009	242.000 €	120.000 €
2010	158.000 €	--

Die entspricht ca. 1/6 des Gesamtetat des BDMP e.V.

Die Zahlen aus den Einnahmen für z.B. Zinsen, Vereinsartikeln, Werbung, Mitgliedsbeiträgen etc. konnte ich nicht schnell genug mitschreiben. Hier muß ich leider passen.

Auf jeden Fall liege das Vermögen des BDMP im 7-stelligen Bereich.

Die Aufteilung des Mitgliedsbeitrag, bezogen auf 1 Euro, wurde wie folgt angegeben

Verwendungszweck	Summe in Euro
Verwaltung	0,15 €
Verbandszeitschrift Vo	0,09 €
Gemeinkosten	0,19 €
Landesverbände und Referenten	0,06 €
Vorstand	0,01 €
Öffentlichkeitsarbeit	0,05 €
Schießstätten	0,41 €
Sportförderung	0,14 €
Aus Rücklagen entnommen	0,04 €

Die Gesamtkosten für den Schießstand Trügleben wurden mit 2.400.000 € angegeben

Hinzu kommt noch ein Betrag von 84.000 € für das Jahr 2009.

Die Gesamtkosten für den Schießstand Rosslau wurden mit 1.2000.000 € angegeben, Bauzeit ca. 1 Jahr.

Die Kosten für den Verbandsanwalt Dr. R. Völkel betragen (zus. zum Basishonorar) im Jahr 2007 ca. 6.000 €, im Jahr 2008 ca. 16.000 € und im Jahr 2009 ca. 13.000 €.

Bei der Frage nach der Entlastung wurde kein Präsidiumsmitglied der Jahre 2006 – 2010 entlastet. Davon ausgenommen der verstorbene VP-Verwaltung H.D. Petersmeier.
Diese Abstimmung fand en bloc statt.

Über die Entlastung des Bundessportleiters D.Mesletzky wurde separat abgestimmt.

Danach hatte jeder Präsidiumskandidat die Möglichkeit, sich und seine Ziele für die kommende Legislaturperiode in einem 5-minütigen Vortrag vorzutragen.

Die anschließende Wahl des Präsidiums wurde in geheimer Abstimmung durchgeführt, ca. 30 der abgegebenen Stimmen waren ungültig.

Das Abstimmungsergebnis war wie folgt:

Position	Kandidat	Stimmen
Präsident	Dr. V.Schilling	1862
	D. Gräfrath	4201
Sportleiter	R.Schuster	1812
	T.Wagenführ	4174
Schatzmeister	H.Weckert	1724
	J.Frey	4240
Presse/Öff. Arbeit	B.Grothkopp	1477
	T.Scholle	4254
Verwaltung	H.P. Weckert	1717
	D.Brandenburger	4162

Damit endete der BDT 2010 um ca. 18:30